

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 509.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Druckpreis für Halle und Magdeburg 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3,75 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Halle'sche Zeitungen: Halle'sche Couriers (tägl., Beilagenblatt), N. N. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Hamb. Mitteilungen.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die festgesetzten Postzettel oder deren Raum für Halle und das Saalzeil 20 Hg., außerdem 20 Hg. Befreien am Schluß der bezahlten Zeit die Halle 100 Hg. Abgabegebühren bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Fernsprech-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61 u. 62. Telefon 155 u. 156; Redaktions-Telefon 1272. Verleger: Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Sonntag, 29. Oktober 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Amt VI Nr. 16290. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Der Spaziergang.

Die „Wiener Allg. Ztg.“ meldet aus Rom, daß man dortselbst über den unerwarteten Widerstand der Araber in Tripolis sehr beunruhigt ist. Man hatte die Dauer des Feldzuges auf circa zwei Monate veranschlagt und auf jeden Monat 200 Millionen Lire Kosten gerechnet. Nun aber stellt sich heraus, daß an eine so schnelle Beendigung des Krieges nicht zu denken ist, und die 400 Millionen bei weitem nicht ausreichen werden, denn jeder Tag bringt den Italienern eine Ausgabe von sechs bis sieben Millionen Lire Kriegskosten. Die Regierung sieht also den Zeitpunkt herannahen, wo sie größere Mittel aufnehmen muß, da die vorhandenen Vorräte bei weitem nicht ausreichen.

Man weiß wirklich nicht, worüber man sich mehr wundern soll: über die bodenlose Geldmangelhaftigkeit, wie sie in dem geradezu unbändigen Siegesjubel des auf seine Sultur doch sonst so stolzen italienischen Volkes zum Ausdruck kam, wenn der Telegraph ihnen die Befestigung eines unüberwindlichen tripolitanischen Küstennetzes oder gar die Erklärung von ein paar verblöhten alten Sandkaffern meldete, oder über das Erstaußen, das sich nun nach den ersten Niederlagen kundgibt.

Was in aller Welt haben die Italiener sich denn eigentlich gedacht? Sind sie etwa der Meinung gewesen, daß die Beduinen von Tripolitanien ernstlich gegen die Türken aufstehen würden, oder haben sie geglaubt, diese im Sattel groß gewordenen und neuerdings ganz europäisch gefühlten Weichhähnen als lächerliche Kleinigkeit behandeln zu können? Man könnte sich fast verdrückt fühlen zu glauben, daß ihnen Roosevelt's Kompliment zu Kopfe gestiegen sei, der die Italiener für die kühnsten Reiter der Welt erklärte. Nach den trübten Erfahrungen von Abua und Adis Abeba hätten sie doch nachgedacht begriffen haben können, welcher Unterschied zwischen afrikanischen Küstengebieten und den tapferen Stämmen des Innern ist. In Tripolis tritt dieser Gegensatz ja doch noch viel schroffer als in Abyssinien hervor. In der Hauptstadt des Landes treibt sich ein Mißverhältnis von Arabern, Fellachen und Negern herum, der mit Orinien die reichlichen Wädhische eingestrichelt hat, die von der italienischen Regierung seit Jahren dort verteilt wurden, um Freunde zu werden. Natürlich haben alle diese Weidmänner verstanden, Italiens beste Freunde zu sein. Jeder Kenner des Orients aber weiß, daß im Falle der Not gerade solches Küstengebiet am allerersten den neuen Herren verläßt, wenn dem alten Grundbesitzer der Verlust nicht den Verrat, aber verachtet den Verräter. Andererseits sind die Beduinen von Tripolitanien sowohl an Tapferkeit wie an Kriegskunst den Abyssinern ganz gewiß überlegen. Und wenn diese bei Abua der gescheiterten Vererbung des schwierigen Geländes ihren Haupterfolg verdanken, so werden die Beduinenstämme der Italiener in der „Wage der Herzen“, dem weiligen Gelände der wasserlosen Nationen, bald genug Lehren in der neuen und noch weit gefährlicheren Taktik erteilen.

Es war, vom Standpunkte der Reiter des italienischen Vaterlandes aus geteilt, zweifellos sehr richtig, daß Italien mit ungemittelter Faust sich auf die tripolitanische Küste stürzte. Seine der türkischen bedingungslos überlegene Flotte kam ihm dabei sehr zu statten, sicherte durch Verhinderung gelegentlich auftauchender Torpedoboote den Transport der Truppen und konnte mühelos die Küstengebiet beschießen. Wie wenig aber diese Kanonnenballerei zuzurechnen ist, den Widerstand afrikanischer Gegner zu erschüttern, haben wir ja selbst zur Zeit des Waldstirlandes in Deutsch-Ostafrika erfahren. Im Bagamoyo brachte jede Nacht eine kleine Kanone. Aber sobald bei Tagesgrauen die Aufschreie der Barkassen von den Kriegsschiffen abhingen und die Geschütze aufstanden, sahen sie sich schnellflüchtig in schützende Entfernung zurück. Der Erfolg der Blockade stand in gar keinem Verhältnis zu der aufgewandten Macht, und erst, nachdem Wismann unter den Augen des Feindes eine gewaltige Truppe ausgebildet hatte, gelang es, Vuchiri zu schlagen. Ähnliche Erfahrungen wird auch Italien in Tripolis zu machen haben, denn die Kampfmethode der Beduinen wird ja doch hauptsächlich darin bestehen, die italienischen Truppen zu Verhören in die Wüste zu locken, um dann wie Heuschreckenschwärme über sie herzufallen. In einem besonderen Falle ist es allerdings den Italienern gelungen, eine arabische Abteilung abzuscheiden und zu umzingeln, oder gerade die an Gesamtweite grenzende Gärten, mit der sie diese Kriegsgesangenen durch Verhinderung in eine Strafkolonie banden, wird nur noch mehr dazu beitragen, die sonst ewig uneinigen Wüstenstämme aneinander und mit den Türken zusammenzuschließen. Verdrückt man ferner, daß gerade in den Wüstenstämmen der Islam seinen urfrühesten Charakter als Religion der Nomaden am reinsten bewahrt hat und fast nur aus dem die Tatsache ins Auge, daß von den Sennuifi eine durchaus laute Reform des islamischen Ordenswesens getragen wird, so erkennt man ohne weiteres die bodenlose Torheit, die sich in dem vorerwähnten Siegesjubel der Italiener kundgibt. Wie Kardinal, Bischöfe und der gesamte Klerus Italiens haben

den Tripolitanz mit kirchlichen Weihen und Gebeten beglückt. Der Kardinal Mannelli hat in öffentlicher Rede die Schmach des Islams geißelt! Der apostolische Bischof von Tripolis hat „heilige Heer“ mit feierlichem Jubel empfangen und dabei die Hoffnung ausgesprochen, daß der Halbmond jetzt nicht nur von den tripolitanischen Moscheen, sondern auch von der heiligen Sophienkirche in Konstantinopel verpöndelt möge. In denselben Ton stimmte der Jubel der Liberalen ein. Gabriele D'Annunzio veröffentlichte schäumende Oden auf das Blut, und Pastigiar, richtiger gesagt: Morelli, schrieb jubelnde Epigramme auf den *soldatino italiano* als würdigen Entel der weit-eroberten Legionäre: „Die alte Wölfin kann auf ihre Milch stolz sein!“

Bei allem berechtigten Spott auf diese übergeschätzten Vorken soll natürlich nicht gelagt sein, daß es den Italienern nicht gelingen könnte, alle diese Widerstände zu überwinden. Aber ganz gewiß geht das nicht so fix und fertig, wie es sich die jubelnde Menge von Rom und Neapel hatte träumen lassen. Blickt man auf die heißen Kämpfe, die Frankreich in den Tagen Abd el Kaders in Algerien hat führen müssen, und auf die Schwierigkeiten, die ihm trotz überlegener Wadmittell Marokko geboten hat, so wird man ohne weiteres verstehen, daß Italien nur sehr vorsichtig und nur etappenweise in Tripolitanien vordringen kann. Für jeden Kenner afrikanischer Verhältnisse ist das ja auch ganz selbstverständlich. Ebenso selbstverständlich aber ist, daß man zu einer solchen Politik nicht in dem Beutel tun muß, und zwar sehr viel mehr Geld, als dem italienischen Kredite dienlich ist. Schon jetzt zeigt das Volk sich erkant über die Notwendigkeit der Nachhilfe. Dem „Secolo“ zufolge sollen in den nächsten Tagen weitere zehntausend Mann zur Verklärung der Garnisonen von Tripolis und Derna abgehen. Und das damit die letzten Anforderungen gestellt waren, wird kein Vermittler erwarten. Das ganze Unternehmen ist weder ein Spariergang noch ein gutes Geschäft. Und berücksichtigt man die ungleich schwereren Verluste, die der Levantehandel schon heute durch den „Rund des Hafens“ erfährt, so kann man sich schwer vorstellen, wie die Stimmung des italienischen Volkes nach weiteren Niederlagen umschlagen wird. Das alles aber hätte wenigstens die italienische Regierung sich sagen müssen und ihr wird vor der Geschichte der schwere Vorwurf nicht erpart bleiben, daß sie sich durch den Zauber der Volkstimmung weiter hat fortziehen lassen, als sie gegenüber dem Lande zu verantworten möchte. Um so schwerer wird dieser Vorwurf wiegen, wenn erst der letzte Schleier von diesen diplomatischen Vorgängen fortgezogen sein wird und sonnenklar am Tage liegt, wie sehr Italien in dieser ganzen Tripolisangelegenheit ausschließlich England die Schulden an dem Reiter geholt hat. Schon erzählt man sich in London glaubwürdig, daß die Türkei der „Triple-Entente“ beitreten werde. Da, in dieser Position arbeitet hinter den Kulissen das perfide Abkon! Und weiter: Dieser Tage verlautete, daß England die Absicht habe, Ägypten zu annektieren. Die der englischen diplomatischen Agentur in Kairo nachgehende „Egyptian Gazette“ bestreitet dies aber und verdient wohl auch Glauben, wenn sie schreibt:

„England wolle durch eine Abködelung des Kalifats nicht die vielen Mohammedaner erregen, die unter Englands Zepher leben. England habe im Vertrag von 1904 zugestimmt, den Status quo in Ägypten zu respektieren. Vor der Proklamierung der Annexion müßten alle Mächte zustimmen, was Schwierigkeiten bereiten dürfte. England müßte nach dem egyptischen Staatsfonds von 100 Millionen Pfund (2000 Millionen Mark) und den Tribut an die Türkei von jährlich 3 Millionen Pfund übernehmen; ebenso müßte die Abschaffung der gemäßigten Gerichte, der Kapitulationen, der Zölle und sonstiger mohammedanischer Einrichtungen sowie die Absetzung des Abbas Schwierigkeiten bereiten.“

Englands Interessen können ja gar nicht besser gewahrt bleiben als durch das Protektorat, das der Türkei die Kosten überläßt. Italien aber fällt bei dieser Sachlage die ganz unabweisliche Aufgabe zu, Englands friedliche Durchdringung Ägyptens, zu der Lord Althamer in den letzten Zeit sagt, zu unterstützen. Wenn es dann selbst sich ans Tripolis zurückziehen muß, wird dies als reise Frucht Ägypten, dem großmütigen Freund Italiens, in den Schoß fallen.

Aus dem Reichstage.

(Stimmungsbild.)

Die Tagesordnung des Reichstages wurde nach vierstündiger Dauer am Freitag durch eine Erörterung der durch die Maul- und Klauenpest in Deutschland gelassenen Frage abgelehnt. Sie knüpfte an Interpellationen des Zentrums und der Freisinnigen an, von denen die erstere nur allgemein die Anfrage an den Reichskanzler richtete, welche Maßnahmen er zur Wäberung der großen Schäden beabsichtige, die durch die Maul- und Klauenpest der Allgemeinheit, namentlich aber der Landwirtschaft und dem Gewerbe, zugefügt werden, während die freisinnige Interpellation von der Annahme ausging, daß die bisherigen polizeilichen Maßnahmen

gegen die genannte Seuche zum Teil zweckwidrig und daher erfolglos gewesen seien, die Landwirtschaft und den Viehbestand aber auf schwere Verluste und geldwärtig köstlichen, und eine fachgemäße Wäberung der einschlägigen Bestimmungen verlangte.

Die beiden Redner, denen die Begründung der Interpellationen oblag, der Abg. Steindl vom Zentrum und der freisinnige Abg. Fegter, stimmten darin überein, daß sie die durch die Maul- und Klauenpest verursachten direkten und indirekten Schäden für die Landwirtschaft wie für zahlreiche Gewerbetreibende als außerordentlich schwer bezeichneten und einer nachdrücklichen Befähigung der Seuche das Wort redeten. Beide erkannten auch die besondere Bedeutung der Wäberung der Seuche an den Grenzen an, während aber der Zentrumredner das Hauptgewicht auf eine länderübergreifende Organisation der Seuchenschutzmaßnahmen legte, befürwortete der freisinnige Redner die Bildung von Grenzbezirken, die unter beständiger Kontrolle stehen sollen unter Einwirkung auch der nichtbeamteten Tierärzte. Ueber-einstimmend wünschten beide Redner eine möglichst weitgehende Entschädigung für die aus veterinärpolizeilichen Maßnahmen gestifteten Tiere und die Bereitstellung von Reichsmitteln zur wissenschaftlichen Erforschung der Seuche. Der Staatssekretär des Innern Dr. Debes gab zu, daß sich bei dem letzten, noch abzuwartenden Auftreten der Maul- und Klauenpest in Deutschland die bisher mit gutem Erfolge angewandten Maßnahmen als nicht wirksam erwiesen hätten, und verriet auf das am 1. April des nächsten Jahres in Kraft tretende neue Viehgesundengesetz, das verschiedene Verbesserungen neben manchen Erleichterungen bringe. Seiner Ansicht nach habe die Seuche übrigens mit Ende August ihren Höhepunkt überschritten. Die veränderten Verhältnisse seien befreit gewesen, die Schädigungen durch die Spermaerregung durch Disinfektionen einzuschränken. In Bezug auf die Entschädigungsfrage warnte der Staatssekretär davor, weiter zu gehen, als es das neue Gesetz tue.

In eingehender Weise verbreitete sich in der weiteren Besprechung der Interpellationen der konservative Abg. Dr. Gahn über die Gefährlichkeit der Seuche und ihre überaus leichte Übertragbarkeit. An der Befähigung der Seuche habe auch die Allgemeinheit das größte Interesse, aber verchiedentlich seien die Behörden doch wohl etwas zu nervös und überflüssig vorgegangen. Es sei ein Vorteil, daß durch das neue Gesetz der Schwerpunkt der Seuchenfähigung aus der Zentralinstanz in die Regierungsbezirke bezogen. Die Kreise verliert werde. Für die kleinen Landwirte müsse eine später rückzahlbare Staatsbeihilfe gewährt werden, damit sie ihr Vieh durchhalten könnten. Unter allen Umständen aber müsse ein nachdrücklicher Schutz an den Grenzen durchgeführt werden. Der Sozialdemokrat Dr. K. benutzte auch diese Gelegenheit, um gegen die „Agrarier“ loszugehen, zu deren Gunsten angeblich das ausländische Vieh und Fleisch ausgeführt werde. Der preussische Landwirtschaftsminister Dr. v. Scharlemer suchte das Verhalten der preussischen Behörden in der Seuchenfähigung zu rechtfertigen, sagte die genaue Prüfung aller Anträge an, warnte aber davor, in der Entschädigungsfrage zu weit zu gehen. In der weiteren Debatte wies der Präsident des Reichstages den Reichstagspräsidenten darauf hin, daß man zwar den Erreger der Maul- und Klauenpest noch nicht gefunden habe, aber doch schon über verbale Mittel zur Befähigung der Seuche verfüge. Von dem Reichstagspräsidenten v. K. wurde nochmals die Notwendigkeit eines nachdrücklichen Grenzschutzes betont. In den Ausführungen der folgenden Redner traten neue Gesichtspunkte nicht mehr hervor.

Die Reichspartei und die nationalliberale Partei.

Die programmatische Erklärung, die der freisinnige Abg. Dr. Trendt am Donnerstag im Namen der Reichspartei gegenüber den Nationalliberalen abgab, lautete mit einigen Kürzungen: „Meine politischen Freunde wünschen zu der programmatischen Rede des Abg. Führmann Stellung zu nehmen. Wir begrüßen es mit aufrichtiger Genehmigung, daß die Nationalliberalen sich unumwunden und vollständig auf den Boden der bestehenden Wirtschaftspolitik stellen. Wir hätten aber gewünscht, daß der Abg. Führmann sich hierauf nicht beschränkt hätte. Wir vermischen bei ihm jeden Bezug auf die Gefährlichkeit der sozialdemokratischen Bewegung. Am Ende wird das sicher ebenfalls vermischt werden. Wir stimmen Herrn Führmann darin zu, daß der Wahlkampf nicht allein über wirtschaftliche Fragen ausgeführt wird, aber wir sehen den Kampf gegen die Sozialdemokraten als eine der wichtigsten ideellen und nationalen Aufgaben an. In diesem Kampf um Sein oder Nichtsein des Reiches und der Reichsverfassung gibt es keine halbe Wollst. Zu unserem Bedauern sehen wir in den Ausführungen Führmanns eine zu einseitige Stellungnahme gegen rechts. Das muß uns als Mittelpartei besonders schmerzlich berühren. Wir

Preisermässigung

für

A. E. G. Metalldrahtlampen.

16—50 Kerzen	100—130 Volt	Mk. 1.50	bisher	Mk. 2.—
25—32 "	} 200—250 "	" "	2.50	" 3.50
50 "				

Die Preise gelten excl. gesetzlicher Steuer.

Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft.

[8948]

Wo

kauft man billig nur gut solid gearbeitete Möbel u. Holzwaren?
Fleischerstrasse 31,
Möbelfabrik und Magazin
H. Bergmann.
Ausstattungen von RM. 200, 400, 600, 1500 bis 5000 Preis am Lager.
Telephon 23832.
Lieferung frei durch eigenes Gefährt.



LEIPZIGER
PELZWAREN-MANUFAKTUR
MAX BARTHEL
HOF-LIEFERANT
Erstklass. Spezial-Haus feiner Pelzwaren.



Reiche-Str. 12.

ORIGINAL SINGER

Familien-Nähmaschinen

sind die vollkommensten!
Man kaufe nur in unseren Läden
— oder durch deren Agenten, —

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Leipzigerstrasse 23. Halle a. S. Geiststrasse 47.

Eine Broschüre mit Anleitung zum Stopfen von Wäsche wird gratis an jedermann abgegeben. [5272]

Jeder Missbrauch der Benennung
Vermouth di Torino wird strafrechtlich verfolgt.

Der Grund, weshalb überall
CINZANO
bevorzugt wird, befindet sich in jeder Flasche. Alter, feiner Asti-Wein mit Zusatz von gesundheitsförderlichen Kräutern ergibt dieses perfekte magen- und nervenstärkende Getränk: Vermouth-Wein
CINZANO

Der echte Original-Torino
überall künstlich — kalt zu trinken. [7650]
Bureau für Deutschland: Berlin W. 30.

Künstliche Zähne,
Plomben, Stützähne. [4760]
Spezialität: Zahnziehen.
Willy Muder, am Leipziger Turm,
Neue Promenade 16 L., Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilschling. Telephon 3453.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand and Maschine, Vervielfältigungen, Rundschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenlos. Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage auch ins Haus und nach auswärts.
Karlsruhe 16. Fernsprecher 2704.

Für die Inserate verantwortlich: G. u. L. K. S. S. S., Halle a. S., Telephon 168.

Für die Wäsche

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seife und Waschpulver überflüssig.
Erhältlich nur in Original-Paketen.

Persil

ist garantiert frei von scharfen Stoffen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch- und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben

und

Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel- bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rasenbleiche.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

! Es ist noch nicht zu spät! Köstritzer Schwarzbier

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz erzielt
wunderbare Erfolge.

Unentbehrliches Nährmittel
für Blatarme, Bleichsüchtige, Wöchnerinnen, stillende Mütter und Rekonvaleszenten. Unübertroffenes Heilmittel für Nervöse. Fragen Sie Ihren Arzt, jeder kennt es. Hoher Malzgehalt. Wenig Alkohol. Bester Hastrunk. Wohlbekommliches Kneipier. Köstritzer Schwarzbier darf nicht mit den obertägigen, künstlich versüßten Malz- und ähnlichen Bieren verglichen werden, die zwar billiger sind, bei denen aber infolge des geringen Malzgehaltes auch der Nährwert verschwindend ist, der fast nur durch den künstlichen Zuckersatz veranlasst wird.

Verlangen Sie **echtes Köstritzer** bei Ihrem Kaufmann.

Nur echt zu haben bei

E. Lehmer, Generalvertreter,
Landsbergerstrasse 7 — Fernruf 238 —
und in den durch Plakate kenntlich gemachten Ausschank- und Verkaufsstellen. [5279]

Mit 4 Beilagen.

Gedenktage.

- 1288. Konradin von Schwaben, der letzte Hohenstaufe, ent-
hauptet.
- 1507. Der spanische Feldherr und Staatsmann Fernando Al-
varez de Toledo, Herzog von Alba, geboren.
- 1686. Der Astronom Edmund Halley geboren.
- 1885. Der Große Kurfürst fordert die Judennoten auf, in sein
Land zu kommen.
- 1806. Schimpfliche Hebergabe Stettins an die Franzosen durch
General von Romberg.
- 1822. Der Schauspieler Karl Felnerding geboren.
- 1880. Der Angenarzt Carl Schmeigler geboren.
- 1873. König Johann von Schweden gestorben. Albert bestieg
den Thron.
- 1888. Eisenbahnkatastrophe bei Vort; die russische Kaiser-
familie in Gefahr.
- 1900. Die deutsche Flotte geht auf der chinesischen Mauer in
der Provinz Schanhi zu Grund.

Tagespruch: Ein man einem andern etwas nachgibt,
soll man erst in den Spiegel sehen.
S. Prichwort.

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 28. Oktober 1911.

Mahnahmen gegen die Teuerung in Halle.

Die von den städtischen Ratsleuten eingesetzte Teuerung-
Deputation hat ihre Arbeit begonnen. Es wird ein Verkauf von
Getreide und Speckartikeln besser Sorte und zu billigen
Preisen eingerichtet werden. Mit dem Verkauf der Speckfische
wird bereits am nächsten Mittwoch auf dem Hallmarkt von
früh 8 Uhr bis nachmittags 2 Uhr begonnen. Das Nähere über
die Preise und den Verkaufserlauf wird in den nächsten Tagen
bekannt gemacht werden.

Zur Teuerung.

Man schreibt uns: Orientierungswerte hat sich die Preisgestaltung
verschiedener Lebensmittel in den letzten Wochen günstiger gestaltet, als
man vor ein bis zwei Monaten annehmen mußte. Dies gilt ins-
besondere für Obst und Kartoffeln. Gemüse dagegen bleibt nach wie
vor ein teurer Artikel, und insbes. auf einen der wichtigsten Lebens-
mittel, nämlich Kaffee, muß leider festgehalten werden, daß die Preis-
steigerung noch weitere Fortschritte macht. Es ist doch darauf zurück-
zuführen, daß abgesehen davon, daß für das Winterkaffee 30 Pfg.
Umsatzsteuern zu entrichten sind und der Einband 20 Proz. beträgt,
der Weltmarktpreis seit etwa 1 1/2 Jahren um mehr als 100 Proz.
gestiegen ist. Womöglich dürfte auch die letzte Woche eine letzte
Preissteigerung. Wenn angelehnt dieser Tatsache die Kleinbrot-
steigerung seit 1 1/2 Jahren von 1,10 auf 1,50 bis 1,60 Mk.
gehoben sind, so ist das eine naturgemäße Folge. Dabei erklären
wir uns nicht, daß man die Verbilligung seit geraumer Zeit gleich
Null sei, daß man die fortwährenden Preisrückgänge nicht wahr in
den Verkaufspreisen einstrichen vermöge und daß es nicht die Kaffee-
händler geb, die mit großen Verlusten arbeiteten. — Die den Vorteil
haben, sind die Wollwaren mit einigen wenigen Großfabrikanten aller
Länder, die gemeinsam alles daran legen, sich die Teuerung, daß wir
eine etwas kleinere Ernte in Brasilien hatten, zu Nutzen zu machen.

Die Einweihung des neuen Seminargebäudes
der Kgl. Universität Halle.

Weil sich die bisher für Seminarzwecke benötigten Räume der
Universität als unzureichend erwiesen, hat die Königl. Staats-
regierung dem Erbauung eines neuen Seminargebäudes nach-
das nun in zweckmäßiger Weise mit dem Verwaltungsgesam-
verbunden, zwischen diesem und dem „Hotel zur Tulpe“ sich erhebt
und nun einen recht gefälligen Eindruck macht. Die
Anmerkung sind sehr zweckmäßig für die wissenschaftlichen
Zwecke, denen sie dienen, ausgeführt, zum größten Teil auch
ausgestattet mit neuen Vorrichtungen, Tischen, Stühlen usw. Im
Rückgebäude befinden sich Arbeits- und Altkammern, im Erdgeschoß
das staatswissenschaftliche Seminar mit einem Zimmer der
Seminarleitung, ferner das Zimmer des Herrn Universitäts-
rektors, das in unmittelbarer Verbindung mit dem Verwal-
tungsgesamte steht. Im ersten Stock hat das philosophische Seminar
mit Lesungs- und Vorlesungszimmer Aufnahme gefunden, im
zweiten Stock das juristische Seminar, im Anschlag das
Lehrzimmer der Dozenten, ein technisches Zimmer, Bibliotheks-
zimmer usw. Alle Stodwerke enthalten auch Kleiderräume. Auf
dem Boden sind feuerfeste Altkammern. Das Dachgeschoß des
Verwaltungsgesamtes enthält ein Besprechungszimmer, das Musik-
saal und Altkammern.

Am 12 Uhr mittags erfolgte in der Aula des Universitäts-
gebäudes die Feier der Weihe. Die Korporationen waren mit
ihren Fahnen zur Stelle, selbstverständlich auch das Universitäts-
banner. Es gaben einen interessanten Anblick der glänzenden
Fahnenparade. Das Orchester spielte mit Generalität an der
Spitze vor sich vorsetzen. Herr Senator v. Kropp, Herr Ober-
bürgermeister Dr. Hise, die Stadt-, Bez. und Deput. vertreten die
Zivil- und städtischen Behörden. Unter den Klängen eines feierlichen
Eingangsmarsches erschienen die Professoren und Dozenten im
Saale. Dann nahm der Universitätsrektor, Herr Geheim-
Oberregierungsrat Meyer, das Wort und schilderte die Ent-
stehungsgeschichte des Baues. Wir kommen auf diese Ansprache

noch zurück. Der Rektor der Universität, Hr. Magnifenz Ges.
Medizinrat Prof. Dr. Witt dankte dem Herrn Senator dafür,
daß dieser die Bibliothek seines Vaters der juristischen Fakultät
der Universität geschenkt hat. Dann nahm der Rektor, Herr
Geheimrat Prof. Dr. Witt das Wort zur Weisung. Er
bedankte den Königl. Staatsregierung für die Bewilligung des
Baues und der Mittel hierzu, er dankte dem Herrn Senator für
seine unablässige Bemühn, die Staatsregierung von der Not-
wendigkeit des Baues zu überzeugen, er dankte Herrn Regierungs-
baumeister Eigen für den schönen Entwurf und das zeitige
Fortrücken des Baues trotz der sich insgesam einstellenden
Widerstände. Weiter dankte auch für die An-
regungen zu diesem Bau aus dem Professorenkreise. Nun
erörterte der Rektor die Notwendigkeit der großen
Aufgaben der Universität und umschrieb die Unterrichtsverhältnisse
an der Universität. Er behandelte zunächst die Medizin und die
geschichtliche Entwicklung ihrer Unterrichtsverhältnisse, schilderte die
Bedeutung des praktischen Jahres für die Mediziner und gestand
dann der Notwendigkeit der Seminare in den anderen Fakul-
täten für die Aus- und Durchbildung der Hörer zu. Dabei
sprach er auch den Wunsch nach baldiger Angleichung
eines historischen Seminars aus. Je besser der Unterricht, je
höhere Ziele er sich stellt, um so mehr wird er der Allgemeinheit
dienen. Moge das neue Seminargebäude mit seinen Ein-
richtungen usw. weiter in diesen Bestrebungen unterstützen. Das
neue Haus wird sich von dem alten durch seinen Namen unter-
scheiden. Das 1902 eingeweihte Seminar wird Melanchthoneum,
das neue Thomaeum genannt, in Donatienstraße gegen die
großen Häuser, die in Halle und Umgebung gebaut worden.
Mit einem Gedicht aus der Feder und König schloß der Rektor.
Mit dem Vortrag von Beethovens Hymne „Die Weisheit des
Hauces“ und einer Beschichtigung des neuen Gebäudes schloß die
Feier.

Zu den Stadtverordnetenwahlen.

Der Ausschuss des Allgemeinen Bürgervereins
für städtische Interessen tagte, wie angekündigt, am Freitag
im Hotel „Stadtmarkt“, um zu den bevorstehenden Stadtverordneten-
wahlen in der dritten Sitzung Stellung zu nehmen. Die Abstimmung
ergab ein Zusammengehen mit dem Halleschen Bürgerverein. Ein
Ausschlußmitglied wurde beantragt, mit dem Halleschen Bürgerverein
das Weitere festzusetzen.

Teilnahme an Schulfeiern außerhalb der
gewöhnlichen Schulzeit.

Die Frage, ob Eltern ihre Kinder an Schulfeiern teilnehmen
lassen müssen, wenn diese außerhalb der gewöhnlichen Schulzeiten fallen,
ist kürzlich vom Schöffengericht in Jeth bestritten worden. Zwei Väter
aus Stedda hatten ihre Kinder von einer am Sonntag veranstalteten
Schulfeier ferngehalten, die abends 7 Uhr angefangen war. Sie waren
der Ansicht, daß sie nur dann verpflichtet seien, ihre Kinder
zu der Feier zu schicken, wenn diese in die übliche Schulzeit gefallen
wäre. Der Richter vertrat die Ansicht, daß es in das Belieben des
Schulleiters gestellt werden müsse, die Feier anzuordnen. Da nun im
vorliegenden Falle anzunehmen sei, daß die politische Feier der
Angehörigen bestimmt gewesen sei die Kinder von der Feier fern-
zuhalten, so wurden sie zu 3 S. Strafe verurteilt.

Aus unserem Jon.

Während die Vegetation nach einem letzten furchtbaren
Aufschwung sich mehr und mehr in Grau Heidet, werden auf dem
Enteichte die Farben der Winterzeit täglich glänzender und
männlicher. An Stelle des farbenarmen Sommerkleides legen
die Leute jetzt das bunte Winterkleid an, in welchem die Arten,
wenigstens im männlichen Geschlecht, leicht zu erkennen sind. Als
erste brachten in neuen Gestirben die glänzenden Schmandanten, die
hinterlassene Mandarinen und nordamerikanische Strau-
fächer sind an den zu einem Schopf verlängerten Strau-
fächer leicht erkenntlich, die Mandarinen sind durch die gelb-
roten hochliegenden Flügelenden ohne weiteres zu unterscheiden.
Auch unsere heimischen Schmandanten haben inzwischen das neue
Gestirben angelehnt, auf dem flügel, die durch braunen Kopf mit
gelbem Stirnband ausgezeichnete Weiß- oder Vesperte, die an den
verlängerten Schmandanten erkennbare Spieglein, die durch den
breiten Schmelz gefärbte Koffelente, sowie die beiden
heimeeren Arten, die Kricken und die Mandanten. Die beiden
Vertreter der Gruppe der Kricken, die Kricken mit rot-
braunen Kopf und die Moerente mit kastanienbraunem Kopf und
weißen Augen tummeln sich jetzt ebenfalls im glänzenden Winter-
kleide, sie schnappen oft frech den neu hinzugekommenen schwarzen
Schmanden die zugeworbenen Wiesen weg, weichen aber deren
Schmandenkleiden durch höchstenses Zaudern aus. Wenn unsere
Enteentumung aus keinen Anspruch auf annehmbare Voll-
ständigkeit machen kann, so zeigt sie doch eine gute Auswahl der
interessanten Vertreter. Neben den genannten Schmand-
und Tauchenten enthält sie noch als Vertreter der tropischen Pausen-
ente die hochbeinige, an dem weißen, schwarzgeräumten Hinter-
scheid leicht kenntliche Mandante, ferner eine Weiße der den Liebergang
zu den Gänzen bildenden Formen, wie die bunte Brandente, die
Hofgans, die Mergans, die an dem Galsring kenntliche Ringel-
gans und die Nannengans. Der Wert der Vesperte des großen
Teiches beträgt mit den zwei weißen und den drei schwarzen
Schmanden, aber ohne die beiden Pelikane, weit über 1000 Mk.
Ein zweites interessantes Beispiel für den herrlichen Farben-
wechsel bietet der unweit des Schmandenpauces untergebracht

Es- oder Polarschuch. Während der eine von ihnen noch vor-
wiegend die grauweiße Färbung des Sommerkleides zeigt, hat
der andere das weiße Winterkleid bereits angelegt, welches ihm
in der schneigen Heimat einen wirksamen Schutz verleiht. —
Stutzer dem regelmäßigen Dienstag-Vorabendkonzert vom
Halleschen Ensemble findet in nächster Woche am Donnerstag
abend 8 Uhr ein volkstümliches Konzert in des Stadt-
theaters-Orchesters unter Kapellmeister Alfred Eismanns Leitung
statt. Als Solistin wirkt in diesem Konzert Frau W a g.
R u g e z z o b o n. Die erste jugendlich-dramatische Sängerin
unseres Stadttheaters, mit. Der Eintrittspreis beträgt ent-
sprechend dem Charakter der Veranstaltung 25 Pfg. einschließlich
Billetsteuer. — Morgen, Sonntag, nachmittags konzertiert das
Orchester unserer Theat. — Siehe Angelegenheit.

Hallescher Kalender.

- 26. Januar 1701 erste Verordnung an alle Untertanen, die
Keder besitzen, jährlich eine bestimmte Anzahl Sperlingskörpe
abzugeben.
- 3. Mai 1577 wurde den Vätern das Bürgerrecht auf-
gehängt, weil sie die Schweine durchaus nicht vor den Toren
halten wollten.
- 28. Juni 1487 erste Armenpense in Halle; der Rat verteilte
an jeden Armen ein Brot zu 3 Pfg., ein Maß Bier und ein
Pfund Speise.
- 25. Juli 1162 Erzbischof Wichmann bestätigt die Fütterer-
nung zu Halle.
- 10. September 1735: die Professoren wollen die Kollegs weiter
in ihren Wohnungen abhalten und nicht in der „Weidens“, da
dies „fast am Ende der Stadt gelegen“.
- 25. November 1850 erste Anstellung öffentlicher Briefkästen.
- 16. Dezember 1787 der König verleiht das Theaterprivileg
in Halle.

Das sind einige Daten aus dem Halleschen Kalender
1912, der im Verlage von G u t a b W o r t e hier demnachst er-
scheint. Er enthält alle Nachrichten, die man sich im
Kalenderbuch für jeden Tag, also diesmal 366, interessante Be-
gebenheiten aus der Geschichte der Stadt Halle verzeichnen. Neben
den von Künstlerhand gezeichneten 12 Monatsbildern wird der
Kalender einen besonders reichen zeitlichen Teil enthalten. Wir
werden auf den Kalender nach Urtheilen zurückkommen.

Vortrag über Tripolitaniens.

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß zu dem
vom Halleschen Kolonialverein und dem Verein für Erdkunde
am 2. November, abends 8 Uhr, in den Präzisions in Städtisch
genannten Vortrag des Herrn G e o r g W a n s e über Tripo-
litaniens, auf Grund eigener Reisen und Forschungen
(mit Abbildungen) vom 29. Oktober ab auch Karten für Nichtmit-
glieder zum Preise von 1 Mk. in dem Geschäftslokal von S e m p e l-
mann u. Krause, Kleinstraße 5, abzuholen sind. Da nur eine
beschränkte Zahl von Karten ausgegeben wird, empfiehlt es sich,
dieselben bald abzugeben.

— Auszeichnungen. Anlässlich der Einweihung des neuen
Seminargebäudes der Universität Halle wurden von dem Uni-
versitätsrektor Herrn Ges. Oberregierungsrat Meyer folgende
Auszeichnungen mitgeteilt: Der Herr Rektor wurde ver-
sehen dem ordentlichen Professor in der theologischen Fakultät
D. F e i n e, dem ordentlichen Professor in der juristischen Fakul-
tät Dr. v o n P l u m e und dem ordentlichen Professor in der
philosophischen Fakultät Dr. H e r n, ferner der Charakter als
Geheimer Regierungsrat dem ordentlichen Professor in der
philosophischen Fakultät dem Königlich Preussischen Wirklichen
Staatsrat Dr. v o n S t e r n; der Professortitel wurde dem
Privatdozenten in der philosophischen Fakultät Dr. W r ü c k und
Dr. H i l l e r verliehen.

— Feuerbestattungsgesetz. Nachdem das Gesetz betreffend die
Feuerbestattung vom 14. September 1911 in Kraft getreten ist,
wird vom Magistrat in einer Bekanntmachung darauf aufmerksam
gemacht, daß b e i d e n P a s s i e für die Feuerbestattung von Verstor-
ben im Hinblick vorbestehender Personen zur Feuerbestattung a h e r-
h a l b P r e u ß e n neu erteilt werden, wenn die Feuerbestattung
des beamteten Arztes über die Todesurkunde eine Erklärung nicht
nur darüber enthält, daß seine Leberzeugung nach der Feuerbe-
stattung der Verstorbenen g e n e i g e n W e l t e n nicht entgegen-
stehen, sondern auch darüber, daß bei der von ihm betriebenen
Leichenschau ein Verdacht, der Tod sei durch eine i n f a r t a r e
S a n d l u n g herbeigeführt worden, sich nicht ergeben hat. Als
beamteter Arzt im Sinne dieser Vorschriften gilt der Gerichtsarzt;
für den Stadtbezirk Halle a. S. Herr Professor Dr. med. S c h u l z
hier, Hofapothekerstraße 7. Außerdem ist eine Bestätigung der
Erzpriesterliche des Erbvertrages oder des letzten Willens des
des Verstorbenen darüber beizubringen, daß keine Bedenken gegen
die Feuerbestattung bestehen, daß insbesondere ein Verdacht, der
Tod sei durch eine i n f a r t a r e Handlung herbeigeführt worden, nicht
vorliegt. Diese Bestätigung ist hier bei der Kriminalpolizei,
Dresdenerstraße 611, abzuholen.

— Sei dem Saal im Paulus-Kirchhof am 1. und 2. No-
vember soll an dem Abenden auch unangelegte musikalische Unter-
haltung durch Gesang, Klavier, Geige und Horn gegeben werden.
Für Mittwochabend haben u. a. Frau Musikdirektor F r e d.
K r a u t e n M i l l e r - K a i s e r, Herr E r i c H u g g e n b u c h und
das bekannte C a l e q u a r t e t ihre Mitwirkung freundschaftlich

Billige Preise für

Handarbeiten

Vorgezeichnet.

Bettwandschoner	Javastoff	M. 1,95 1,85 1,35	Besenvorhang	2,00 1,75 1,40	Waschtisch-Garnituren	1,50 1,05 75	35 Pk.
Stubenhandtücher		1,25 85 55	Klammerschürzen	75 65 45	Brotaufenthal	55 40 25	15 Pk.
Küchenhandtücher		80 66 45	Topflappentaschen	85 20 30	Frühstücksbeutel	35 18 12	5 Pk.
Küchenwandschoner	garniert	1,30 1,15 1,00	Leitungsschoner	75 55 45	Bruttaschen	55 40 25	12 Pk.

Hervorragende Neuheiten beliebter Handarbeiten mit Perlen, Astern, Eriks, Mille fleurs, Vorgiesmeinnicht.

Kissen 80 Pk. Decken 80x86 45 Pk. Decken 60x90 90 Pk. Läufer 120 M. Tischdecken 100x100 650 M.

Alle Arten Stickmaterial in
D. M. C.

Geschäftshaus

LEWIS
Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Grösste Auswahl!
Beste Fabrikate!

Moderne
Herren- u. Damen-Portemonnaies,
Zigarren-Etuis, Brieftaschen,
Aktenmappen, Schul- u. Musikmappen,
Damen-Handtaschen!
Stets Neuheiten! Enorm billige Preise!

Hermann Röschel,
40 obere Leipzigerstrasse 40.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Neu! **Dampf-Waschanstalt Halloria** Neu!
in die neueste und leistungsfähigste am Plage.

Familienwäsche
getrocknet bei 15 W. getrocknet bei 15 W.
12 W. nach 10 W. 9 W. 8 W.
Tel. 2920. Konkurrenzlos billigste. Tel. 2920.

Schonendste und saub. Behandlung ohne Zufuss von Chlor und schädlichen Substanzen. Täglichste Lieferung innerhalb 5 Tagen!
Spezialität: Herren-Stärke-Wäsche. (5274)
— Bitte beachten und unterfragen Sie meine Firma.
Inh.: Oswald Anders, Defauestrasse 5, Hof z. II.

Hermann Walter, Inh.: **Aug. Schilling,**
Hofjuwelier
Gegr. 1857 empfiehlt Teleph. 469

Juwelen, Perlen, Gold- u. Silberwaren.
Fortwährend Eingang **aparter Neuheiten.**
Gr. Steinstrasse 73 (Hotel Stadt Hamburg).

Damen-Wäsche,
Unterröcke - Schürzen,
Spezialität:
Bräutwässhensstattungen.
Walter Drechsler,
Poststr. 21, neben Hotel (8962)
Stadt Hamburg.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.

Vericherungsbestand rund 940 Millionen Mark
Vermögen rund 360 Millionen Mark
Neuabschlüsse 1910: 75 Millionen Mark.

Neues, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendenystem
Unanfechtbarkeit & Unverfallbarkeit & Weltpolice.

Vertreter in Halle a. S.: (8305)
Hugo Klauke, Generalagent, Martinstraße 11,
Johannes Erbs, Dorstgasse 1.

In Herren-Damen à 20 Pf.
Globin
bester Schuhputz
Kleber zu haben.

Landwirt
für Güter-Genossenschaft bei
hohem Einkommen
und Entzente gesucht. Persönliche Vorstellung hier verdienen.
Eckardt,
Sagel-Vericherungs-Verein, Poststr. 44. (52860)

Vertriebsstelle
d. Spiritus-Zentrale
G. m. b. H., Berlin
Spiritus, Lampen-, Kocher usw.
jetzt (8380)
Gustav Rensch, Poststr. 4, Tel. 2440.

Arnold Obersky
Korsett-Salon I. Ranges,
Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 81 - Tel. 3462.

Maria. (5289)
Hochaparte Form, nach der neuesten Schöpfung melais Pariser Ateliers gearbeitet, aus vorzüg. glattem Satin-Drell mit zwei Paar Haltern Mk. 9.00, Mk. 10.00 und in eleganter Ausführung.

Damen-Moden-Salon
Wackernagel
&
Alperstedt,
Gr. Steinstrasse 81,
empfiehlt sich zur
Herbst-Saison.
Anfertigung von Kleidern in einfacher und eleganter Ausführung. (5292)

„Union“
Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt
7605
F. Gellen.
Fabrik und Kantor:
Barbarastrasse 2a.
Fernsprecher 2923.

Färberei und chemische Reinigung für
Damen-, Herren- und Kinder-Garderoben, Uniformen etc. etc.
Dekatur neuer Stoffe.
Mod. Plisseebrennerei.

Spezialgeschäft
für
Teppich-
Reinigung und Entstaubung.

Waschanstalt
für
Tüll- u. Mull-
Gardinen.

Alpina Uhren zuverlässig u. preiswert
sind die Erzeugnisse der Uhren-Fabrikations-Gesellschaft Union Horlogers, Gic-Bischoffstr. 1, S.-Genf.
Chronometer Alpina ist in allen Städten durch ein renommirtes Uhmengeschäft vertreten, und wird für die verhassten Uhren von allen Vereinen gemeinschaftlich übernommen. Das Garantieversprechen ist von grosser Wichtigkeit bei Geschäften, auf Reisen und bei Wohnungswechsel.

Vertreter
f. Halle S.: **Emil Pröhl,** Gr. Steinstrasse 18.

40-jähriger Erfolg!
Eau de Quinine
antiseptisch
lebenslang
nerventstärkend.
Erfrischender
Kräuter-
Extrakt
verhütet den Haarausfall,
verhindert die Schuppenbildung,
Stärkt den Haarwuchs.
Belebt die Nerven.
Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2. — bei
Oscar Ballin sen., Jun.,
Parf.: Leipzigerstrasse 91 u. 63.

Warum
kaufen Sie nicht Ihren deutschen Secht direkt ab Fabrik? Sie sparen dabei weit mehr, als die hohe Steuer ausmacht. Verlangen Sie Preis der Sechtelweine G. Kupferberg & Co., Hohenstein a. M., Berlin NW. 87 geg. 1895. Prohibit. geg. Berechnung. Nichtconvenier. nehmen zurück.

Uhren aller Art
M. Breiter
Gr. Steinstr. 88.

Malzextrakt,
Stärkungsmittel für Straube und Rekonvaleszenten, fl. 75 Pf. und 1.50 Mk.
Drogerie Rädler,
Rauhensteinstr. 2. (8963)
Blüthe Tafelstr. 8, vis-à-vis Markthofg. Giesmann.

Lassen Sie sich von diesem Manne Ihr Lebensschicksal voraussagen!

Sein wunderbares Können, das menschliche Leben von der Ferne aus zu lesen, erstaunt alle die, welche ihm schreiben. Tausende von Leuten in allen Lebenslagen haben schon von seinem Rat profitiert. Er zählt Ihre besonderen Fähigkeiten auf, zeigt, wo Ihnen Erfolg winkt, vor Ihnen Freund, wer Feind, sowie die guten und schlimmen Wendepunkte Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie erstaunen, wird Ihnen nützen. — Alles, was er dazu braucht, ist Ihr Name (in Ihrer eigenen Handchrift) sowie Geburtsdatum und Geschlecht. Kein Geld nötig. Besuchen Sie sich einfach auf diese Zeitung und verlangen Sie eine Leseprobe gratis.

Herr PAUL STAHMANN, ein erfahrener deutscher Astrologe, Ober-Novadorn, sagt:
„Die Horoskope, die Herr Professor Roxy für mich ausgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgedungenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, dass seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist. Herr Professor Roxy ist ein wahrer Menschenfreund; jedermann sollte sich seiner Dienste bedienen, denn es lassen sich dadurch sehr viele Vorteile erzielen.“

Baronin BLANQUET, eine der talentiertesten Pariserinnen, sagt:
„Ich danke Ihnen für meinen vollständigen Lebenslauf, der wirklich ausserordentlich akkurat ist. Ich habe schon mehrere Astrologen konsultiert, doch niemand hielt ich eine so wahrheitsgemässe, so vollständig zufriedenstellende Antwort. Ich will Sie gerne empfehlen und Ihre wunderbare Wissenschaft unter meinen Freunden und Bekannten bekannt machen.“

Wenn Sie von dieser Offerte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adresse (mit dem Namen des Herrn, Fräulein, Nach Belieben können Sie auch 50 Pfg. in Briefmarken Ihres Landes beilegen für Portoauslagen und Schreibgebühr. Adressieren Sie Ihren mit 20 Pf. frankierten Brief an ROXY, Dept. 804 B, 177a Kensington High Street, London W., England. (8980)



Beleuchtungsgegenstände
für Gas, Elektrisch u. Petroleum
in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
G. Brose, Leipzigerstrasse 96,
Delitzscherstrasse 75.
Bitte meine Auslagen zu beachten. (7974)

„Union“
Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt
7605
F. Gellen.
Fabrik und Kantor:
Barbarastrasse 2a.
Fernsprecher 2923.

Alpina Uhren zuverlässig u. preiswert
sind die Erzeugnisse der Uhren-Fabrikations-Gesellschaft Union Horlogers, Gic-Bischoffstr. 1, S.-Genf.
Chronometer Alpina ist in allen Städten durch ein renommirtes Uhmengeschäft vertreten, und wird für die verhassten Uhren von allen Vereinen gemeinschaftlich übernommen. Das Garantieversprechen ist von grosser Wichtigkeit bei Geschäften, auf Reisen und bei Wohnungswechsel.

Vertreter
f. Halle S.: **Emil Pröhl,** Gr. Steinstrasse 18.

40-jähriger Erfolg!
Eau de Quinine
antiseptisch
lebenslang
nerventstärkend.
Erfrischender
Kräuter-
Extrakt
verhütet den Haarausfall,
verhindert die Schuppenbildung,
Stärkt den Haarwuchs.
Belebt die Nerven.
Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2. — bei
Oscar Ballin sen., Jun.,
Parf.: Leipzigerstrasse 91 u. 63.

Warum
kaufen Sie nicht Ihren deutschen Secht direkt ab Fabrik? Sie sparen dabei weit mehr, als die hohe Steuer ausmacht. Verlangen Sie Preis der Sechtelweine G. Kupferberg & Co., Hohenstein a. M., Berlin NW. 87 geg. 1895. Prohibit. geg. Berechnung. Nichtconvenier. nehmen zurück.

Uhren aller Art
M. Breiter
Gr. Steinstr. 88.

Malzextrakt,
Stärkungsmittel für Straube und Rekonvaleszenten, fl. 75 Pf. und 1.50 Mk.
Drogerie Rädler,
Rauhensteinstr. 2. (8963)
Blüthe Tafelstr. 8, vis-à-vis Markthofg. Giesmann.

Familiennachrichten.

Stadt Karten.
Friedrich Schmitz
Apothekenbesitzer
Elisabeth Schmitz
geb. Heilig
Verunahite. Halle a. S.
Werden (Ruhr). Halle a. S.

Verheiratet: Dr. Arno Wöhr mit Frau, Anna Stöbner (Cöpenhagen - Bieditz b. Hallesau an der Elbe).
Verheiratet: Dr. Wertheimer Hermann Wöhr (Halle) mit Frau, Dr. Oberbürgermeister Friedrich Schulz (Cöpenhagen). Dr. Sandwirt David Wöhr (Halle) mit Frau, Dr. Richter (Halle) mit Frau, Dr. Kaufmann Edmund Wöhr (Halle) mit Frau, Dr. Oberbürgermeister Friedrich Schulz (Cöpenhagen). Dr. Sandwirt Karl Ritter (Schwerin). Dr. Bergwerksbesitzer Hilmar Schmidt (Halle). Herr Rentier Hermann Wöhr (Halle) mit Frau, Dr. Friedbergsche Wöhr geb. Zehme (Halle). Frau Emilie Wöhr geb. Wöhr geb. Zehme (Halle). Frau Berta Wöhr geb. Schulz (Halle).

Nachruf.
Am 24. Oktober verstarb der hiesige erste Lehrer und Kantor
Willy Engelmann.
Wenn er auch erst 1 1/2 Jahr hier gewirkt hat, so hat er sich doch als ein tüchtiger Lehrer, gewissenhafter Kirchenbeamter und besonders verständiger Organist bewährt, sodass wir seinen Verlust sehr schmerzlich betrauern.
Er ruhe in Frieden!
Morl, den 27. Oktober 1911.
Der Gemeindekirchenrat u. Schulvorstand.
Pfarrer Galle, Vorsitzender.

Nur bis 4. November

gebe ich auf

sämtliche vorrätige

Wäsche

einen Rabatt von

10%

25% auf Modelle, angeschmutzte Wäsche und Reste.

Dieses Angebot findet jedes Jahr nur einmal statt. Der Verkauf ist nur gegen Barzahlung.

Luise Graneiss,

Spezial-Geschäft für Wäsche-Ausstattungen, Kleinschmieden 6, Eingang Gr. Steinstrasse.



Zur Beschaffung der für die Ausrüstung und die sonstigen Zwecke der Krieger-Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz zu Halle a. S. ...

Wohlfähigkeits-Konzert

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Elisabeth Franke, Konzertfängerin aus Wittenberg, Herrn Chorleiter Karl Klauer (Halle), ...

1. Der Reichheit des Saales für den Fall einer Wöhlbildung eine möglichst große Anzahl im Sanitätsdienst ausgebildeter Mannschaften zur Verfügung stellen zu können: 2. auch in Friedenszeiten bei Unglücksfällen auf der Straße und im Hause durch erste Hilfeleistung dem Gemeinwohl und den Mitmenschen zu dienen.

Untere geschätzten Mitbürger bitten wir, im Hinblick auf die patriotischen Zwecke der Sanitäts-Kolonie dieselbe, wie das in den Verordnungen in der vorliegenden Weise geschehen ist, auch dieses Mal darin zu unterstützen, sich immer vollkommener auszubilden und auszurüsten zu können.

von Werder, Erzfeldens, Generalleutnant und Kommandeur der 8. Division, Loeb, Generalmajor und Kommandeur der 8. Kav.-Brigade, Generalmajor und Kommandeur der 15. Inf.-Brig. Dr. Rive, Ober-Bezirksmeister von Holly, Bürgermeister Seydel, ...

Die Krieger-Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz zu Halle a. S. Dr. med. Bethg, Oberarzt Dr. Leisner, Arzt E. Fink, ...

Preise der Plätze: Sperrreihe 2.-, I. Rang 1.50, II. Rang 1.-, III. Rang 0.50

Pianos Harmoniums, nur erstklassige Fabrikate, Dauerhaftigkeit und schöner, edler Klangfülle. 10 Jahre volle Garantie. Maercker & Co.

Des deutschen Hauses schöner Schmuck sind handgewebte, gebiegene Heintleinen, ... Weberei-Unternehmen W. Thiel & Sohn.

Loden-Pelinen (Wollschleier) f. Herren, Damen u. Kinder, ... Althee-Bonbons, vorzüglich Wirkung gegen Husten und Heiserkeit.

Conditorei & Café DAVID, Vorzügliche, wohlschmeckende in erlesener, täglich Konditoreiwaren wechselnder Auswahl. Modernes, vornehmes Konditorei-Café.

Kaufmännischer Turnverein zu Halle (gegr. 1875), Turnübungen, ...

Neue Kurse für Erwachsene, Damen u. Herren, welche zum Frühjahr Stellung suchen in kaufm., landw., gewerblich, ...

Carl Gieseuguhs, Handeltischranstalt, Halle a. S., Steinstr. 13, ...

Pension I. Ranges, Elektr. Licht, Bad, ...

Englisch und Französisch, Privatunterricht durch L. v. Roenne, Uster 141, ...

Fingerringe-Kurse, Schmiedelehnen, ...

Althee-Bonbons, vorzüglich Wirkung gegen Husten und Heiserkeit, ...

Althee-Bonbons, vorzüglich Wirkung gegen Husten und Heiserkeit, ...

Am Mittwoch und Donnerstag den 1. u. 2. November soll zum Zweck unseres Paulusgemeindehauses im großen Saale ... Bazar

Auf Abzahlung! Möbel, Anzüge, Damen Paletots, ...

N. Fuchs, Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I. II. u. III.

Pelzkolliers u. Kragen, Anz. v. 2, 3, 5, 8, 10 Mk. an.

Die deutsche Bürgerkunde unter besonderer Berücksichtigung der preussischen Verhältnisse für Landwirte, Kaufleute, Gewerbetreibende und Schulen.

Das vorerwähnte Schriftchen will in kurzer Darstellung einen Überblick über die deutsche Bürgerkunde verschaffen.

Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag, Halle (Saale), Leipzigerstraße 61/62.

Sättel, Reitzeuge, Offiziersausstattungen, Kutschgeschirre, ... Paul Goldner, Sattlerwarenfabrik, Halle a. S., Leipzigerstr. 79.

Wäschemangeln (Druckrollen) f. Saubere u. Kräftiger, mit Unterblattlauf u. ...

la Landkäse, lang u. rund, 60 Stück 2.40 Mk. ab Duedelbunde gegen Nachn. Carl Körner, Markt, Eisenburg.

Dr. Kochs Yohimbin Tabletten, Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche, ...

Versuchen Sie Aug. Weddy's Firmafedern, Leipzig: Engel-Apothek.

Beste Neuheit! Amerikan. Unterfaillen, A. Obersky, ...

Naarschneidemaschinen empfiehlt mit 2 Aufschiebetimmen a 20 Pf. ...

Richtung! Alles Gold und Silber, sowie künstliche Zähne u. ...

Bettledern-Reinigungs-Anstalt, Otto Burkhardt, Tel. Nr. 2990, 5% R.-Sp.-K.

Weltberühmt!

Hildebrand's

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

17995

Zoo.

Sonntag, 29. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr (8675)
Konzert

von Orchester der 75er (Musikmeister Steuer).
Eintrittspreis:
Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf., bis mittags 12 Uhr
Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Dienstag, 31. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr

Quartett-Konzert
von Kalenberg-Ensemble.
Eintrittspreis für das Quartett allein 20 Pf.

Donnerstag, 2. November, abends 8 Uhr

Volkstümliches Konzert,
ausgeführt vom
Stadttheater-Orchester
(Kapellmeister Alfred Eismann).
Solistin: [8954]
Frau Marg. Brünger-Dreves,
1. Jugenddramat. Sängerin
am Stadttheater Halle a. S.
Eintrittspreis für eine Person
25 Pf., einchl. Billettssteuer.
Billettsverkauf in den Sofamuffelienhandl. von H. Hothan
u. R. Koch und in der Sigaren-
handlung von F. Reinecke Jr.,
Merseburgerstraße 153.

Schokol.-Desserts u. Praliné.

besüßigt im Geschmack, nur
eigener Fabrikation empfiehlt
Carl Booch, Halle a. S.,
Breitestr. 1, Marktplatz i. Fern.
Leipzigstr. 61/62.

Tabaks-Roch-Bebrinktitel,
Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr.,
unter Keimig Haaltich
preiser Bebrinktitel. [7077]

Der Einkauf von Pelzwaren ist Vertrauenssache.

Bei uns werden Sie gut beraten und kaufen vorteilhaft,

Durch rechtzeitige günstige Einkäufe sind wir in der Lage,

zu ausserordentlich billigen Preisen

verkaufen zu können, Rlesenauswahl schöner und kleidsamer Formen in den beliebtesten Pelzarten,

Pelz-Kolliers und Stolen.

Kanin-Kollier langhaarig, ca. 195 cm lang	4 ⁷⁵	Weiss Tibet-Kollier 155 cm lang 7,50, 130 cm lg.	4 ⁷⁵
Kanin-Kollier langhaarig, Ia. Qualität, ca. 220 cm lang	6 ⁷⁵	Weiss Tibet-Kollier schöne lockige Ware 200 cm lang	12 ⁵⁰
Sealkanin vorzüglich ausfallend, ca. 190 cm lang	8 ⁰⁰	Skunks-Opossum-Kollier 190 cm lang	22 ⁵⁰
Breite Kanin-Stola mit Kopf und Pfötchen ca. 220 cm lang	8 ⁷⁵	Skunks-Wallaby-Stola breit, 230 cm lang	36 ⁰⁰
Nutria-Kanin-Kollier mit Köpfen und Pfötchen, ca. 150 cm lang	7 ⁷⁵	Echt Skunks-Kollier 150 cm lg., enorm billig	36 ⁰⁰
Mufflon-Kollier nur Prima-Qualität 195 cm lang 8,75, 140 cm lang, 5,50, 120 cm lang	3 ²⁵	Echt Skunks-Kollier prima, 190 cm lg., breiter Kragen	65 ⁰⁰
Sealkanin tadello schön, ausgesuchte Ware ca. 215 cm lang	12 ⁵⁰	Nerz-Murmel-Kollier 150 cm lang	8 ⁵⁰
Fehwammen-Krawatte 130 cm lang 9,50 100 cm lang	5 ⁵⁰	Nerz-Murmel-Stola mit Kopf und echten Fehschweif, 180 cm lg.	13 ⁵⁰
Hermelin-Kanin-Krawatte 125 cm lang	4 ⁷⁵	Nerz-Murmel-Stola mit 4 Köpfchen u. echten Fehschweif	18 ⁰⁰

Hervorragende Auswahl in echten Pelz-Kollier- u. Muff-Neuheiten
Skunks, Marder, Nerz, Feh, Hermelin, Fuchs, sowie alle Fantasie-Pelzarten.
Erstklassige Qualitäten und Verarbeitung.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

[8955]

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Sonntag: Nachm.: Carmen. Abds.: Die romanische Frau. — Montag: Als Siedelberg.
Altes Theater: Sonntag: Nachm.: Glaube und Heimat. Abends: Figaros Hochzeit. — Montag: Der fidele Bauer.
Schaubühnhaus: Sonntag: Das Spiel. Montag: Das Spiel.
Neues Operetten-Theater: Sonntag: Die lustigen Weibchen. — Montag: Die lustigen Weibchen.

Magdeburg.
Stadt-Theater: Sonntag: Nachm.: Emilia Galotti. Abds.: Lohengrin. — Montag: Der Schöpfungstag.
Stadt-Theater: Sonntag: Nachm.: Der Koffin von Conjancaut. Abends: Bismarck. — Montag: Die Siehe hört immer auf.

Weimar.
Hof-Theater: Sonntag: Mignon.
Coburg.
Hof-Theater: Sonntag: Die Holzwärter.

Affenburg.
Stadt-Theater: Sonntag: Bismarck.

C. L. Blau,

Konditor und Konfiteriehandlung, gegründet 1843.
Der immer grösser werdende Umsatz meiner
Baumkuchen und Bandtorten veranlasst mich, für diese Artikel Rohlänge zu machen und empfehle in ganz hervorragender Qualität: **Baumkuchen** von 5 M. an, **Bandtorten** von 4 M. an. Versand prompt. Ich versichere hiermit, dass ich nur allerbeste Naturbutter verarbeite und sind daher die Waren frei von Margarine, Talg, Fetten, Pflanzenölen, Palmöl etc.
C. L. Blau, Halle.

Saal der Loge zu den 3 Degen.
Sonntag den 5. November, abends 7 1/2 Uhr
Liederabend
von [8904]
Eise Cantor
unter Mitwirkung von **Willy Bardas** (Klavier).
Lieder: Schubert, Im Abendrot, Lied d. Mignon, Märchen Lied, Gretchen am Spinnrad, Franz, Im Rhein im hell. Strom, Sterne mit den goldenen Füßchen, Mutter, o sing mich zur Ruh. Er ist gekommen, O Müge nicht, Brahms, Wir wandelten, Ueber der Heide, Komm bald, Von ewiger Liebe, Klavierstücke: Schubert, Wanderer, Phantasie, Brahms, Sonate F-moll op. 5.
Konzertl. „Reichstein“ aus dem Magazin von Reinhold Koch.
Karte zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Vorträge zur Belebung des Verständnisses und der Liebe für unsere deutsche Mutterprache
veranstaltet vom Zweigverein Halle des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.
1. Herr Prof. Dr. Bremer: **Deutsche Sprache und deutsche Nationalität** (1. Völkler und Sprachen Europas, 2. Unsere Schriftsprache und die neubestehende Nation, 3. Nationale Bildung), 3 Vorträge, Montag den 30. Okt., 6. Nov., 13. Nov. — Mt. 2.50, Mtgl. Mt. 1.50.
2. Herr Lehrer Dr. Geiser: **Sprache als Ausdrucksmittel der Dichtkunst** (1. Anschaulichkeit, 2. Klang, 3. Formung nach Gesetze: der Vers), 3 Vorträge mit Reitationen, Donnerstag den 2. Nov., 9. Nov., 16. Nov. — Mt. 2.50, Mtgl. Mt. 1.50.
3. Herr Direktor Dr. Wolff, Privatdozent: **Wirtschaft und Sprache** (1. Begegnung mit 2. Gegenwart, 3. Zukunft), 3 Vorträge, Montag den 20. Nov., 27. Nov., 4. Dez. — Mt. 2.50, Mtgl. Mt. 1.50.
4. Herr Prof. Dr. Hegel: **Deutsche und Engländer** (1. Charakter, 2. Bildung, 3. Sprache), 3 Vorträge, Donnerstag den 23. Nov., 30. Nov., 7. Dez. — Mt. 2.50, Mtgl. Mt. 1.50.
Eingeladene 1 Mt., Mtgl. 75 Pf.
Die Vorträge finden statt im Saal 18 des Seminargebäudes bei Lindestr. 11. Eintrittskarten beim Pfisterer Mittelmann. [8658]

Wagner-Festspiele in Gera.
Wie alljährlich veranstaltet das Hoftheater auf Höchsten Befehl Seiner Durchlaucht des Erbprinzen-Regenten auch heuer **Wagner-Festspiele**, und zwar wurde hierzu „Lohengrin“ gewählt.
Die Inszenierung ist vollständig neu und das Hoforchester wird wesentlich verstärkt. Die musikalische Leitung hat Generalmusikdirektor **Dr. Muck** (Berlin) übernommen, während die Chöre von dem bekannten Bayreuther Chorleiter Professor **Riddel** (Berlin) dirigiert werden, die Regie liegt in den Händen des Bayreuther Regisseurs **Braunschweig** (Berlin). Als Mitwirkende sind hervorragende Künstler gewonnen, u. a.: **Alfred v. Bary** (Dresden), **Friedrich Plaschko** (Dresden), **Rudolf Moest** (Hannover), **Friedrich Brodarsen** (München); die Damen: **Marie Wittich** (Dresden), **Margarete Matzenauer** (Berlin), **Elisabeth Boehm** von Endert (Berlin). Die Fest-Aufführungen finden am **10. und 11. November** statt. [5286]
Die Preise sind die gleichen wie bei den früheren Aufführungen, und zwar: Fremdenloge 20 M., I. Rangloge 10 M., I. Rangbalkon 20 M., I. Rang 12 M., Parkett-Fauteuil 12 M., Parkett 1. u. 2. Reihe 12 M., 4.-6. Reihe 10 M., 7. u. 8. Reihe 6 M., Parterre 1. u. 2. Reihe 4 M., 3.-6. Reihe 3 M., Stuhlparkett 2 M., II. Rangbalkon 5 M., II. Rangseitenbalkon 3 M., II. Rang 3 M., II. Rangstehplatz 1 M., Galerie-Sitzplatz (numeriert) 2,50 M., Galerie-Sitzplatz 2 M., Galerie-Stehplatz 0,50 M.

August Förster
Hofpianofabrik, Lübau i. S. [6496]
Flügel Pianinos
Fabrikate bester Qualität in mässiger Preislage.
Alleinverkauft
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
Telephon 635.

Cecilienhaus,
Gütchenstr. 19. — Halle a. S. — Telephon 780.
Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.
Schwestern-Station für Kranken- und Wochenpflege.
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.
Operationszimmer.
Licht-, Kohlensäure- sowie alle medizinischen Bäder.
Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende.
Abteilung für Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankheiten, besonders für Rheumatismus- und Nervenkrankheiten.
Jeder Patient kann sich von dem Arzt seiner Wahl behandeln lassen. [226]

Gegründet 1883.
Grosse Auswahl in
Herrenzimmer Speisezimmer Wohnzimmer Schlafzimmer
aparten Salons. Kompl. Ausstattungen von 200 bis 8000 Mk. stets am Lager.
Kücheneinrichtungen in allen modernen Farben.
Friedrich Pelleke, Möbel-Magazin, Geiststr. 25.
Telephon 2450.

Kochlehrmittel u. Haushalts-Personal
Gr. Steinstr. 23. vorm. **Frost & Goering**, Sorst. E. Hofmann.
Beginn der Kurse: Januar, Mai und September.

Wäscherollen Vergolden,
n allen Größen, jede Konfektion überstreichendes Fabrikat, liefert unter Garantie [7589]
Paul Thielen, Wäsche-Manager, Chemnitz, Dorfmannstr. 11.
Reparaturen, Reinigen aller Seidenstoffe, Stiche etc. — Einmaligungen. —
Joh. Nietzschmann, Barfußbergstr. 11. Teleph. 3736.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhäuser
Mitte Januar 1912 beginnt 3 wöchtl. maschinentechn. Kurs f. Landwirte
den Kurs werden von auf d. U. u. vom Hof. Fr. Minat. geleitet.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Wahlbewegung.

Handwerker und Reichstagswahl. Handwerker, wie Angehörige des Mittelstandes überkaufen...

Elektrische Überlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld.

Die Elektrische Überlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld hat im Laufe der letzten acht Tage die Arbeiter...

Schlechtes Wetter auf dem Broden.

Vom Broden wird uns unter dem 27. Oktober geschrieben: Fast überall in der Ebene herrscht trübes, wolfiges, oder mildes Wetter...

Influenza-Chronik.

Bei Wiederholung bei Merseburg festgestellt wurde von einer Anomalie der Virusmitteln in den Bannort Kohlenwerken ein ausfallender Arbeiter...

In Steinwiesen bei Sonnenberg starb im Alter von 31 Jahren die Ehefrau Barbara Wunne an Bluterkrankung...

Fr. Schaub (Saalkreis), 27. Oktober. Die neue Brau- und Biergrube...

Fr. Dönn (Saalkreis), 27. Oktober. Die westliche Roh- (Stahl-) Industrie...

Fr. Dönn (Saalkreis), 27. Oktober. Der Vortrag des Herrn Dr. G. H. hier...

Fr. Dönn (Saalkreis), 27. Oktober. Landwirtschafliche Winterfische...

Fr. Dönn (Saalkreis), 27. Oktober. (Verschiedenes.) Prinz Albert von Preußen...

Fr. Dönn (Saalkreis), 27. Oktober. (Einbruch.) Gemaltene wurde hier...

Fr. Dönn (Saalkreis), 27. Oktober. (Einbruch.) Die Erdbebewegung...

Eingabe an die Eisenbahnbehörde zu richten, in der um Erteilung einer 30-tägigen Güterbefreiungsgestaltung...

Fr. Dönn, 27. Okt. (Die meisten Juckerfabriken unserer Kreise werden, wie die „Eichh.“ berichtet, Ende dieses oder Anfang nächsten Monats ihre diesjährige Rübenkampagne beendigen.)

Fr. Dönn, 28. Oktober. Die neue Bahnhofs-Station (Lau-)Wittenburg...

Fr. Dönn, 27. Oktober. (Rohs- und Jugendbücher.) Die in Verbindung mit der Sanft- und Stoppelindustrie...

Fr. Dönn, 27. Okt. (Ein Großfeuer) geräht, wie schon telegraphisch gemeldet wurde...

Fr. Dönn, 27. Oktober. (Großfeuer.) Seitdem es wieder nach hier noch nicht feststellte Weise...

Fr. Dönn, 27. Oktober. (Die richtige Antwort.) Eine Anzahl ausländischer Bergarbeiter...

Heer und Marine.

— Königlich Preussische Armee. (Veränderungen.) Neues Bataillon, den 24. Oktober 1911...

Schiffsbewegungen der Kaiserlichen Marine.

— Berlin, 27. Oktober. Ankommen: „Lorelen“ am 26. Oktober in Malaga...

Lebertran.

Mit Beginn der kälteren Jahreszeit möchten wir nicht verfehlen, unsere Leserschaft wiederum darauf aufmerksam zu machen...

Advertisement for Broslowski featuring a portrait and text: Prachtvolle, frische engl. Natives-Austern, Helgol. Hummer, Malossol-Naviar, Strassh. Gänseleber-Pasteien. Diner 1—3 Uhr. apartes, feines Menu M. 2.50.

Landbank zu Berlin.

Berlin NW. 40, Hinderstr. 8. Telephon Amt Moabit Nr. 8550, 8551, 8552.

20 Millionen Mark Aktienkapital. 20 Millionen Mark Obligationen.

Ankauf für eigene Rechnung bis Ende 1910:
357 größere Güter mit rund 234600 Hektar.

:: Verkauft aus eigenem Besitz seit 1896: ::
:: an 5265 Käufer rund 211400 Hektar. ::

Zum kommissionsweisen Verkauf übernommen bis 1910:
17395 Hektar und weiterverkauft 13560 Hektar an 545 Käufer.
Verausgabt für Bauten, Meliorationen, Inventarbeschaffung
und sonstige Verbesserungen im Jahre 1910 allein 6 700 000 M.

Jahr Zeit verkaufspreis:

I. In der Mark Brandenburg.

3 Rittergüter.
2766 Morgen, 2186 Ader, 86 Wiesen, 470 Holzung, Brennerei
und Ziegelei. Anzahlung: 280 000 M.
2000 Morgen, 850 Ader, 120 Wiesen, 912 Holzung, 57 Wasser.
Anzahlung: 125 000 M.
1814 Morgen, 1280 Rüben- und Weizenboden, 250 Wiesen,
31 Weiden, 195 Holzung, Brennerei. Anzahlung:
200 000 M.

4 Güter.
950 Morgen, 710 Ader, 180 Wiesen, 22 Koppeln, 60 Holzung.
Anzahlung: 120 000 M.
720 Morgen, 656 Ader, 18 Wiesen, 80 Holzung. Anzahlung:
70 000 M.
620 Morgen, 520 Ader (Rübenboden), 80 Wiesen, 174 Wald,
20 Wasser. Anzahlung: 75 000 M.
281 Morgen, 195 Ader, 78 Wiesen. Anzahlung: 40 000 M.

1 Ziegeleigut.
130 Morgen, 15 Ader, 112 Wiesen (Zonlager) mit modern
eingerichteter Ringofenziegelei. Anzahlung nach
Übereinkunft.

Terrain

zu Wiesen ujm. an Wald und See gelegen; gute Bahnverbindung von
Berlin und Frankfurt a. O.

II. In Ostpreußen.

3 Rittergüter.
5834 Morgen, bestehend aus:
Hauptgut 1584 Morgen, 752 Ader, 296 Wiesen, 67 Weiden,
822 Holzung, Brennerei. Anzahlung: 140 000 M.
Nebengut I 813 Morgen, 518 Ader, 162 Wiesen, 32 Weiden,
80 Holzung. Anzahlung: 65 000 M.
Sowort ca. 300 Morgen, 180 Ader, 56 Wiesen, 13 Weiden,
37 Holzung. Anzahlung: 23 000 M.
Nebengut II 428 Morgen, 228 Ader, 80 Wiesen, 0 Weiden,
38 Holzung. Anzahlung: 40 000 M.
Neft Anfechtstellen von 4-60 Morgen. Anzahlung 1/2.
2100 Morgen, 1300 Ader, 250 Wiesen, 260 Weiden, 200 Wald.
Anzahlung: 250 000 M.
1380 Morgen, 1150 Ader, 200 Wiesen, 25 Holzung. Anzahlung
nach Übereinkunft.

4 Güter.
1318 Morgen, 788 Ader, 85 Wiesen, 222 Weiden, 99 Wald.
Anzahlung: 118 000 M.
1027 Morgen, Restgut mit 990 Ader und Wiesen, Brennerei.
Anzahlung: 75 000 M.
Neft Anfechtstellen.
960 Morgen, 650 Ader, 128 Wiesen, 162 Hütung. Anzahlung:
105 000 M.
820 Morgen, 720 Ader, 40 Wiesen, 40 Roggärten. Anzahlung:
70 000 M.

Terrain

zu Wiesen am schönsten Teil der Samlandflüsse.

III. In Westpreußen.

3 Rittergüter.
5014 Morgen, 2500 Ader, 300 Wiesen, 280 Weiden, 1870 Wald.
Brennerei. Anzahlung: 330 000 M.
2906 Morgen, 1704 Ader, 408 Wiesen, 28 Weiden, 704 Holzung,
Roh-, Dam- u. Reitmäh. Anzahlung: 210 000 M.
1795 Morgen, 1000 Ader, 100 Wiesen, 700 Holzung, an der
See gelegen. Anzahlung nach Übereinkunft.

1 Mühlengut.
282 Morgen, 235 Ader, 42 Wiesen. Anzahlung: 45 000 M.
1 Ziegeleigut.
326 Morgen, 180 Ader, 58 Wiesen, 67 Weiden; Ziegelei, neu-
zeitlich eingerichtet. Anzahlung nach Übereinkunft.

IV. In Schlesien.

8 Rittergüter.
2126 Morgen, 1208 Ader, 417 Wiesen, 838 Wald, 55 Zeide;
Brennerei. Anzahlung: 300 000 M.
1691 Morgen, 737 Ader, 121 Wiesen, 726 Wald. Anzahlung:
170 000 M.
1533 Morgen, 466 Ader, 72 Wiesen, 708 Wald, 211 Zeide;
Brennerei. Anzahlung: 120 000 M.
1276 Morgen, 1095 Ader, 105 Wiesen, 85 Holzung, herrschaft-
liche Park. Anzahlung: 176 000 M.
1180 Morgen, 526 Ader, 588 Wiesen, 23 Holzung. Anzahlung:
125 000 M.
681 Morgen, 542 Ader, 25 Wiesen, 12 Holzung u. Naturpark,
bei großer Stahlindustrie. Anzahlung: 140 000 M.
588 Morgen, 435 Ader, 32 Wiesen, 91 Weiden. Anzahlung:
105 000 M.
316 Morgen, 286 Ader, 12 Wiesen, 14 Holzung. Anzahlung:
nach Übereinkunft.

2 Güter.
1388 Morgen, 1018 Ader, 280 Wiesen, 42 Wald, Schloß. An-
zahlung: 187 000 M.
603 Morgen, 420 Ader, 35 Wiesen, 110 Wald, 28 Wasser.
Anzahlung: 60 000 M.

General- und Spezialprospekte kostenlos durch die

Landbank, Berlin NW. 40, Hinderstr. 8.

Schlossgut

bei Glemnitz im Agr. Sachsen, mit Brennerei,
570 Morgen Ader, 140 Morgen Wiesen und 280 Morgen
Wald, guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu ver-
kaufen. Off. u. C. S. 5728 an die Exp. d. Stg.
[7880]

Inventar-Auktion.

Dienstag den 31. Oktober, von vormittags 10 Uhr ab
soll in dem früher den Grasshofischen Erben gehörigen Gute
zu Krippenhna bei Kämmerer-Forst

famliches lebende und tote Inventar unter den bei dem Termine
bestimmten zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zum Verkauf kommen:

3 Pferde, 11 Stück Rindvieh (neumelend mit Kalb, sowie
mehrere hochtragende),
16 Stück Schweine, 1 Stamm Hühner, 1 Hähnel,
16 Stück Enten, 1 Erü, 1 Ganssch-Waichne,
1 Hünterfaber, 3 Hühnerwagen, 1 Sackischer Wägel,
sowie sonstige zur Landwirtschaft gehörigen Gegenstände, auch
die noch vorhandenen Futtervorräte.

Der Verkauf des Strohes geschieht schon von Dienstag
den 24. Oktober ab, und zwar fuhren- und gementweise.
Der Verkauf.

Der Verband für die Züchtung des Simmentaler Rindes in der Provinz Sachsen

bermietet jederzeit kostenlos erstkl. Zuchtvieh.
Anfragen sind an die Geschäftsstelle Halle a. S., Kaiser-
straße 7, zu richten. [7616]

Düngt Wiesen und Weiden

Thomasmehl.

Bestes Futter. Höchste Erträge.

Kein Landwirt sollte die jetzige günstige Gelegenheit zur Vorrat-
düngung verpassen, umso mehr, als durch die bahngünstig gewährte
betriebl. Notstands- Frachtermäßigung die Düngung
wesentlich verbilligt wird. [8981]

Wir liefern unser garantiert reines, hochwirksames
Thomasmehl mit untenstehenden Schutzmarken bzw.
Firmenaufdruck auf Säcken und Plomben:



Thomasphosphatfabriken
G. m. b. H., Berlin W 35.



Dortmunder Thomasschlackemahlwerk
G. m. b. H.,
früher Schüchtermann & Kremer,
Dortmund.



Act.-Ges. Peiner Walzwerk
Peine (Hannover).



„Maxhütte“ Eisenwerkges., Maximilianshütte
Rosenberg (Oberplatz) u. Zwickau i. Sa. „Maxhütte“

Erhältlich in jeder Düngerhandlung oder bei obigen Firmen.
Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Heu

verkauft wegen Platzmangel sehr billig.

Trockenschrotzel

sind wieder neu eingetroffen.

Herm. Meusel Nachf.

Halle a. S. [8970]

Inh. H. Meesterjahn. Telephon 1260.

Zur bevorstehenden Düngeaison

offizieren wir
feingemahlten Düngefall,
enthaltend ca. 90-95% löslichen Kalk, pro 1 Quart, 200 Stk
franko Station Bernriedt, Markt 45.-.
Ferner empfehlen wir [4767]

la. Bennstedter Stücken-Weisskalk,
bekannt als bester hochprozentigster Kalk, in Stücken und
auch gemahlen zu den äußerst billigen Tagespreisen.

Bennstedt, Bennstedter Kalkwerke
Bohn- und Bahnhafion. M. Maennicke & Schmidt.

Prima Wiesenhheu, in Säcken gepreßt.

u. prima Gebirgshheu, lose,
officiert billigst nur in Waggonladungen [8918]
Ed. H. Beschmidt, Halle a. S., Magdeburgerstr. 611.
Telephon 527.

Antilche Bekanntschaften.

Verdingung.

Die Ausführung der Steinarbeiten... Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung...

Jean Sieger HALLE A/S Intime Gärten. Abbruch

Feblfr. 2-9 sind sofort 800 Fenster, 200 Stubentüren, 100 Iff. Meter...

Ausschreibung.

Die Pfisterung des Bettineweges soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Guts-Verpachtung.

Das der Gemeinde Hakenberg i. Thür. gehörige Gut soll vom 1. März 1912 ab auf 12 Jahre pachtlich wieder verpachtet werden.

Landauer, eleganter Glaswagen, neu wegen Aufgabe des Fuhrwerks billig zu verkaufen.

Feberrollwagen 25 Meter Tragkraft, Halbbeder, gut erhalten, z. verf. 8886/1

Obstbäume!

Edle Weineuren, Altbäume. Große Vorräte in allen Baumgattungen.

Torfstreu,

gute, wollige, unübertroffene Qualität, oft im eingediegen und in Rabungen

Gelststraße 47, "Lichtenhalmer Krug" 1030 qm, in guter Geschäftslage ist zu verkaufen.

Pachtung von 800-1000 Morgen, Knochenbrüchigkeit und Beinweiche wie 1893

Landwirte! wird unter den Viehbeständen infolge der Trockenheit und des Futtermangels in grossem Umfang auftreten.

Halle a. S. Ein ganz modern eingerichteter = Laden, = Leipzigerstrasse 61/62, in bester Geschäftsgegend

Sternstraße 14 II (Ecke St. Märker-) herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern.

Wir suchen für unsere vorgerichteten Bäcker, Wäcker- und Geschäftsbäcker u. gewerb. Betriebe aller Branchen.

La süßes Wiesenheu offeriert in Wagen und Fahren billigst Friedr. Brandt, Diemitz, Leipzig 1899.

Zuckerrüben zu höchsten Preisen zu kaufen und erbitet Offer. unt. Z. k. 5000 an die Expedition dieser Zeitung.

Alle Sorten Felle taufen Gebr. Darglowitz, Stieckplan 2.

Ein Paar 9jährige Pferde zum Verkauf, geeignet fürs Land.

Ein Paar 9jährige Pferde wegen Nachsucht zu verkaufen.

Carl Böhme, Gutbesitzer Station Zentigenthal, Eisbör.

Ein 2 1/2 jähr. Fohlen, dänischer Schlag, Blauschimmel, zu verkaufen.

Speise- und Futterkartoffeln liefern direkt, ohne Zwischenhandel, an Hofhöfen oder Beförden in Wagenladungen sehr vorteilhaft.

weiche und bedruckte, hat abzugeben Buchdruckerei Otto Thiele, Verlag d. Hallischen Zeitung - Leipzigerstr. 61/62 -

Friedrich Wilhelm Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Wir suchen per 1. Dez. d. J. für unsere in Halle, Leipziger Str., neu zu errichtende Filiale tücht. erste Verkäuferin

Landwirtschaftlerinnen, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Personen-Angebote. Landwirtschaffl. Lehranstalt

Rechnungsführer gesucht, auch ausgeb. Schalter in verchied. Stellung

Techniker, welcher während seiner freien Zeit Reparaturen ausführt

Rechnungsführer gesucht, auch ausgeb. Schalter in verchied. Stellung

Reparaturen, welcher während seiner freien Zeit Reparaturen ausführt

Rechnungsführer gesucht, auch ausgeb. Schalter in verchied. Stellung

Verpflegungs- und Reinigungs-Gegenstände

Die Pfisterung der Reinigungs- und Reinigungs-Gegenstände

Verpflegungs- und Reinigungs-Gegenstände

Pferde zum Verkauf

Ein Paar 9jährige Pferde

Reparaturen, welcher während seiner freien Zeit Reparaturen ausführt

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

Wirtschaftlerin, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie herrschaftlich. Dienstpersonal

„Ich habe die Weberzeugung,“

„dass sich der neue Mietversicherungsverein, mag er auch im Anfang wie jedes neue Unternehmen mit der Gleichgültigkeit des Publikums „zu kämpfen haben, zum Schluss glänzend durchsetzen wird.“

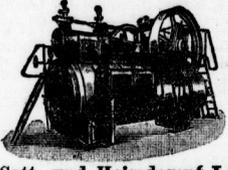
So schloss in Nr. 23/24 der angesehenen Fachzeitschrift „Der Versicherungsfreund“ Herr Dr. Hans Wehberg-Düsseldorf einen längeren Artikel über „Mietverlustversicherung und Baukredit“, nachdem er am Eingang ausgeführt hatte:

„Von dem Allgemeinen Deutschen Mietversicherungsverein a. G. zu Berlin kann man sagen, dass er auf solidester Grundlage aufgebaut ist.“

Wir bemerken ausdrücklich, dass weder die Zeitung, noch der Verfasser zu uns in irgend welcher Beziehung stehen.

Allgemeiner Deutscher Mietversicherungsverein a. G. zu Berlin.
 Direktion Berlin W. 9, Potsdamer Pl. 3. [5283]

Maschinenfabrik BADENIA, Weinheim i. B.
 vorm. Wm. PLATZ & SÖHNE, A.-G.
Hervorragende Neuheit
Patent-Heissdampf-Gleichstrom-Lokomobilen
 mit Ventilsteuerung.
 Bauart Professor Stumpf bis 600 PS.
Satt- und Heissdampf-Lokomobilen, fahrbar und stationär.
 — Kataloge und Kostenanschläge gratis. — [8936]



Einrichtung kompletter Kartoffelflocken-
 Fabriken, auch im Anschluss an bestehende Anlagen mit meinem Walzentrockenapparat „Agronom“, (mehrere D. R. P. u. D. R. G. M. angemeldet), mit den neuesten Verbesserungen. Geeignete Konstruktion u. Werkstattdarstellung. Geschickte Disposition, geringe Gebäudekosten. Niedriger Kohlenverbrauch, vermehrte Trockenkosten. Walzenabschleppapparat nach neuem Prinzip. Eigene Walzenesserei. Erste Referenzen. — Beschreibungen, — Kostenschläge. — Rentabilitätsberechnungen kostenlos. — Ene Sie sich zur Bestellung entschliessen, holen Sie in Ihrem eigenen Interesse von mir Offerte ein!
E. Leuter, Halle a. S.
 Maschinenfabrik u. Eisengesserei. Gebr. 1856.
 Vertreter u. Agenten überall gesucht.

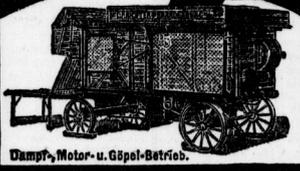


Graetz
 Metallfaden-Lampen sind die besten

Graetz-Metallfadenlampen
 sind bei allen Installateuren zu haben. [8504]
Engros-Vertrieb durch Ernst Nitzsche,
 Halle a. S. An der Schwemme 4.



Victoria Dreschmaschinen



Dampf-, Motor- u. Göpel-Betrieb.

C. F. Richter, Brandenburg a. H.
 Spezialfabrik für Dreschmaschinen

PATENT
 Ingenieur-Bureau
Hanschke & Sprügel
 Leipzig, [5273]
Filiale Halle,
 Merseburgerstr. 1 (am Bld. d. Plätze).
 Erwirkung und Verwahrung, Kauf guter Patente. — Beste Referenzen.

80 Aufschwinger, neuere moderne u. wenig geb. Kondauer, Phönix, Capris, Schiller, Jagd- u. Dampfwagen, Baccaris, nur 1a. Fabrikate und Gefährte.
 H. Hoffschulte, Berlin, Sutfitzenstr. 21.

Pa. Thüringer Stückkalk zum Bauen und Düngen.
Pa. gemahl. Stückkalk zum Bauen und Düngen, in Säden (malchin, streubar).
Pa. Zementkalk,
Kohlens. Kalk (Kalksteinmehl), lose verladen (malchin, freu-bar).
Kalkmergel, Staubbkalk
 offerieren zu billigsten Tagespreisen. [4810]
Schraplauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S.
 Telefon 3429.

Ia. gebrochenen Hüttenkoks
 für Zentralheizungen, [8018]
Ia. Herdkohlen
 empfiehlt noch zu Sommerpreisen
Hallescher Kohlenhof
 Walter Trolle.
 Delitzscherstr. 81. Telefon 1439.

H. Paucksch A.-G.
 Landsberg a. W.
 Dampfmaschinen modernster Konstruktion, Hochleistungs-Dampfkessel D. R. P., Original-Diesel-Motoren von 25—400 PS.
 Vertreter: [7583]
 Zivilingenieur Georg Proskauer, Halle a. S.

Klischees Autotypien :: Holzschritte
 Zinkzungen :: Galvanos
 jeder Art fertig
Halle a. S. Adolf Müller, Königl. 83.
 Eigene Gießerei :: Fernsprecher 2945 :: Elektr. Betrieb.

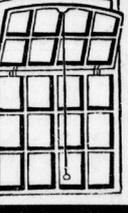
Telegr.-Adressen: Gebründet 1873
Jalousie Rudolph
 HALLESAALE
 Fernspr. 2106 Krausenstr. 19

Sauggasanlagen für Brikett-, Anthrazit-, Koks- und Holzvergassung, als beste und billigste Betriebsart, ferner:
 Moritz Hille's neueste Motoren für alle gasförmigen und flüssigen Brennstoffe, mit geringstem Verbrauch
 liefert:
 Druck Roh-öl-Motoren, Ersatz für Dieselmotor.
 Brennstoff-Kosten pro PS und Stunde ca. 2-3 Pfennige.
 Werkstätten lagig Ing. R. Kömmer, Könnertstr. 28. Teleph. 9266.

Moritz Hille Dresden 155
 Tel.-Adr. Moritz-Hille Dresden



Königlich Stolberg'sches Hüttenamt
 Zilsenburg
 fertig als Spezialität
Gusseiserne Fenster
 in allen Größen u. Formen ohne Modellkostenberechnung bei billigsten Preisen. Grosse Haltbarkeit gegenüber höherem und schmeibefähigerem Material garantiert. Bei Anfragen und Bestellungen Angabe der richtigen Fensteröffnungen erforderlich. — An Architekten, Baumeister, Eisen- oder Baumaterialien-Handlungen, Winklerbuch und Preislisten gratis. [7997]



Patentanwalt Eyck,
 Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Die Presssteinfabrik zu Nietleben
 Paul Heydenreich-Strasse 1
 bringt zu Beginn des Winters ihre seit Sommer unter Dach liegende
ausgesiebte Nietlebener Knorpel- und Nusskohle
 zu den bekannten Sommer-Werkpreisen
 in empfehlende Erinnerung. [8995]
 Fernruf Amt Halle (S.) 843.



F. Baensch, Dölau
 bei Halle a. S.
 — Begründung 1872. —
 Telegr.: Baensch-Dölau-Zentrale. Teleph.: Amt Halle 1137.
Caolin-Schlammerei-Werke, Ton- u. Caolin-Gruben.
Chamotte-Fabrik, Binnmauerungen, kompl. Feuerungsanlagen.
Mörtel — Stampf-Caolin. [7998]
Wasserglasfabrik, Kali- und Natron-Wasserglas, Anstrich-Wasserglas.
Gipsfabrik unserer Firma: Wilh. Kaselitz Nachf., Niedersachswerfen a. H.
 — Modell- und Alabaster-Gips — Stück- und Estrich-Gips — Beste Referenzen. — Muster, Kosten-Anschläge gratis.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
 aller Art.
 Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeneinrichtungen. Ca. 2000 im Betrieb.
Sachse & Co., Halle S.
 Alleinst. Heizungsfirmen am Platz.
 Zweigstellen: Dresden und Meissen i. Sächs.



